

Die bereits ausgebuchte Heilbronner Herbst Messe HNH2020 mit 28 Messehallen muss nun verschoben werden.

Aufgrund der immer noch unklaren Situation, wie sich die Pandemie nach den Sommerferien entwickelt und weil es in absehbarer Zeit auch keinen Impfstoff geben wird, haben sich die Veranstalter nach Rücksprache mit den Ausstellern entschieden, die HNH2020 um ein Jahr - auf den **13.10 bis 17.10.2021** - zu verlegen.

Damit geht man dem Risiko aus dem Weg, das nach den Sommerferien - in der entscheidenden Vorbereitungs- und Aufbauphase der Aussteller - ein möglicher Anstieg der Infektionszahlen erfolgt und damit ggfls. ein zweiter Lockdown die Austragung der Messe unmöglich machen könnte.

Unsere Entscheidung wird vom Großteil der bereits kontaktierten Aussteller mitgetragen, die uns auch gleich die Zusage für das kommende Jahr gegeben haben.

Was hieße es, die Messe 2020 durchzuführen: Aufgrund der Abstandregeln müssten die Flächen in den Zelten neu geplant werden. Durchgangsbereiche hätten vergrößert werden müssen, was zu geringeren verfügbaren Standflächen geführt hätte. Man hätte teilweise Ausstellern absagen müssen, um die Abstände der Gänge und der zwischen den Ausstellungsflächen sicherzustellen.

Die Vorlage eines schlüssigen Sicherheitskonzeptes wäre für die dann übrig gebliebenen Standbetreiber nicht möglich gewesen bzw. wäre ein Messestandbetrieb – wie man ihn kennt – unmöglich.

Für die Messe bestehen keine Referenzen aus der Vergangenheit, was die Besucherzahlen betrifft. Damit ist die Planung für jeden einzelnen Stand/ Aussteller schwierig und grenzt an Wahrsagerei. Dies ist zu wenig für die Gesundheitsbehörden, die am Ende die Messe aufgrund von Mängeln auch schließen könnten.

Noch in diesem Monat hätte für die HNH 2020 ein Sicherheitskonzept eingereicht werden müssen, mit den zurzeit bestehenden Sicherheitsauflagen. Da sich diese Auflagen aber ständig ändern, ist eine Planung für uns unmöglich.

Von den Ausstellern kamen Fragen, wie z.B., wie können Präsentationen von Messer, Staubsaugern, Autos oder auch Küchengeräten durchgeführt werden, wenn die Abstandsregeln vorgegeben sind. Kein Stehenbleiben, eine Menschentraube, wie auf Messen üblich – von denen das Vermarktungskonzept einzelner Aussteller ja auch profitiert - wäre undenkbar gewesen.

So fragt der Aussteller von Modeschmuck, ob dann alle Schmuckstücke unter einer Vitrine nur ausgestellt werden können oder ab er nach Berührung jedes Schmuckstück wieder desinfizieren muss. Die Erkenntnis: „Dann braucht er ja mehr Personal für die Reinigung, als Verkäufer am Stand. Das rechnet sich für ihn unter solchen Rahmenbedingungen nicht.“

Alternativ hätte man die Anzahl der Besucher in den jeweiligen Zelten begrenzen müssen, was in der Folge zu einer Reduzierung der Besucherfrequenz am jeweiligen Stand geführt hätte.

Allein der Einlassbereich hat in der Simulation bei Einhalten der geforderten Abstandsregeln zu einer Schlange geführt, die beim zu erwartenden, lebhaften Andrang bis zum Bahnhof oder die Innenstadt gereicht hätte. Alternativ war die Überlegung, die 400 Meter Laufbahn im Frankenstadion für die Einhaltung der Abstände als „Kreislauf“ mit einer Brücke zur Messe umzufunktionieren.

Ideen – wie man sehen kann gab es genug – weshalb man sich mit der Entscheidung die Messe zu verlegen, auch so lange Zeit gelassen hat.

Die Vorfreude auf diese neue Messe in Heilbronn war groß. Deshalb war auch ein Kompromiss mit einer „Mini-Version“ keine Diskussion.

Wie Sie sehen, haben wir alle möglichen Szenarien durchgespielt.

Fakt von Beginn an war, es darf keine „Lightversion“ als Premiere oder Wiederauflage der ehemaligen „Unterland Ausstellung“ auf der Theresienwiese geben.

Die Verlängerung des Veranstaltungsverbotes hat die Austragung zum geplanten Zeitraum vom 30.09. – 04.10.2020 weiterhin erschwert. Auch wenn die Politik an einem Konzept für eine mögliche Messeausrichtung arbeitet, kommt diese Hilfe jedoch für uns reichlich zu spät. Da wir seit nahezu 4 Monaten in absoluter Planungsunsicherheit agieren mussten.

Alle geplanten Abendveranstaltungen wie die beliebten Schürzenjäger gehen mit ins Jahr 2021, somit behalten alle bereits verkauften Tickets, ob für Schürzenjäger, Messtickets usw. ihre Gültigkeit. Fans der Schürzenjäger dürfen im kommenden Jahr –dann hoffentlich ohne Abstandregeln- am **16.10.2021**, das große Festzelt zum Beben bringen.

Besucher, Veranstalter und Aussteller der Messe, dürfen sich auf ein erweitertes Messekonzept freuen. Geplant ist z.B. schon heute, dass weitere Messehallen hinzukommen und somit das Messegelände nochmals vergrößert wird.

Die Heilbronner Herbstmesse hat organisatorisch schon seine Feuertaufe bestanden. Die Messe wird angenommen und bietet nicht nur den Ausstellern, sondern auch den Gästen ein Veranstaltungshighlight in 2021. Weitere Infos erhalten Sie unter www.hnh-messe.de.

Pressesprecher:
FGVmbH
Gerhard Schaaf